

**Durch große Speicherkapazitäten ist Erdgas täglich zuverlässig lieferbar:**

# Energie rund um die Uhr: Erdgas

Österreichs Versorgung mit Erdgas war selbst während des russisch-ukrainischen Gastransitstreits durchgehend gewährleistet. Professionelle Lagerhaltung und vorausschauende Investitionen sichern die zuverlässige Lieferung: 24 Stunden täglich und das jeden Tag, seit mehr als vier Jahrzehnten.

Mit dem Gastransitstreit zwischen Russland und der Ukraine ist Anfang dieses Jahres das Stichwort „Versorgungssicherheit“ in die Schlagzeilen geraten. Viele Konsumenten reagierten verunsichert auf die in den Medien sogenannte „Gaskrise“.

## Sichere Verträge, professionelle Planung

Eine Sorge, der die Fakten jedoch ganz deutlich widersprechen: Denn Österreichs Erdgasversorgung war zu keinem Zeitpunkt ernsthaft durch den russisch-ukrainischen Gastransitstreit gefährdet. Zum einen unterhalten die heimischen Energieversorger im Verhältnis zum Verbrauch die größten Erdgasspeicher Europas. Zum anderen verfügt Österreich im Gegensatz zu anderen Ländern seit 1968 über einen langfristigen und zuverlässigen Gasbezugsvertrag mit Gazprom, aber auch

über Bezugsverträge mit anderen europäischen Ländern wie Norwegen.

Für die heimischen Energieversorger ist es seit Jahrzehnten Tagesgeschäft, die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Sie liefern Erdgas absolut zuverlässig – sauber und sicher durch unterirdische Leitungen – immer genau dann in die österreichischen Haushalte und Betriebe, wenn es gebraucht wird. In den exakt benötigten Mengen. Und diese schwanken im Jahresverlauf.

So wird im Winter bis zu sieben Mal mehr Erdgas verbraucht als im Sommer, und auch im Tagesverlauf ist der Erdgasverbrauch nicht gleichbleibend. Durch die Pipelines liefern die Erdgasproduzenten jedoch stets weitgehend die gleichen Erdgasmengen. Mittels professioneller Speichertechnik wird Erdgas eingelagert, wenn



Die Infrastruktur wird laufend ausgebaut, um die Versorgungssicherheit mit Erdgas in Österreich weiter zu steigern.

mehr geliefert als verbraucht wird. Wenn der Verbrauch steigt, wird das benötigte Erdgas aus den Speichern genommen (siehe Grafik).

## Große Speicher, zuverlässige Versorgung

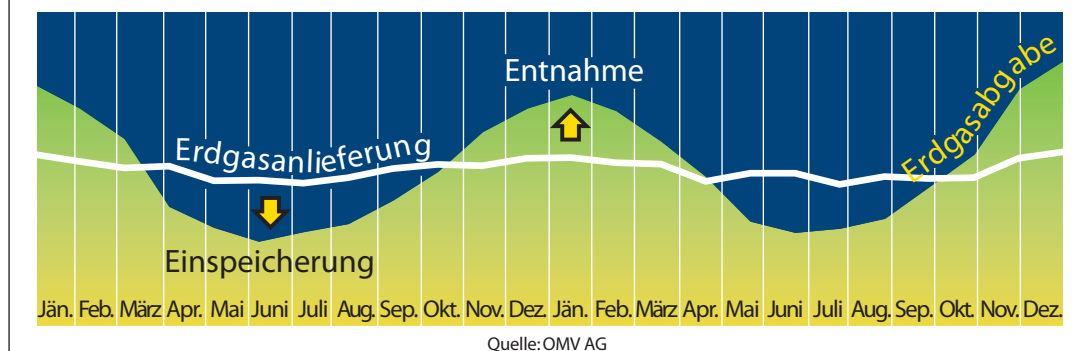
Österreichs Energieversorger betreiben die größten Erdgasspeicher Europas und haben darin auch jahrzehntelange Erfahrung. Laufend wird in den weiteren Ausbau der österreichischen Erdgasspeicher investiert, um die extrem hohe Ausfallsicherheit noch weiter zu erhöhen. So wird beispielsweise die Kapazität des Erdgasspeichers im oberösterreichischen Haidach bis 2011 verdoppelt,

der damit zum größten Erdgasspeicher Europas wird.

Die Energieversorger und auch die Politik nehmen die Sorgen der Energiekonsumenten ernst und investieren weiterhin stark in die Infrastruktur. So soll in den nächsten Jahren die neue Erdgas-Pipeline Nabucco gebaut werden, die die riesigen Erdgas-Vorkommen des Kaspischen Raumes und des Mittleren Ostens direkt mit Österreich verbindet; Pipelines zur noch besseren inner-europäischen Erdgas-Vernetzung sind ebenso in Planung.

Mit verstärktem Einsatz von LNG (Liquefied Natural Gas) können außerdem neue Transportwege für Erdgas genutzt werden: LNG ist verflüssigtes Erdgas und kann auf Schiffen unabhängig von Pipelines transportiert werden. All diese Investitionen sichern die Versorgung mit Erdgas nicht nur kurz-, sondern auch langfristig. Denn eine zuverlässige europäische Energieversorgung ist ohne Erdgas, dem umweltfreundlichen, besonders effizienten Energieträger, nicht denkbar.

## Erdgas-Verbrauch im Jahresverlauf



Es wird immer weitgehend die gleiche Menge Erdgas geliefert. Verbrauchsschwankungen werden durch Speicher gedeckt.